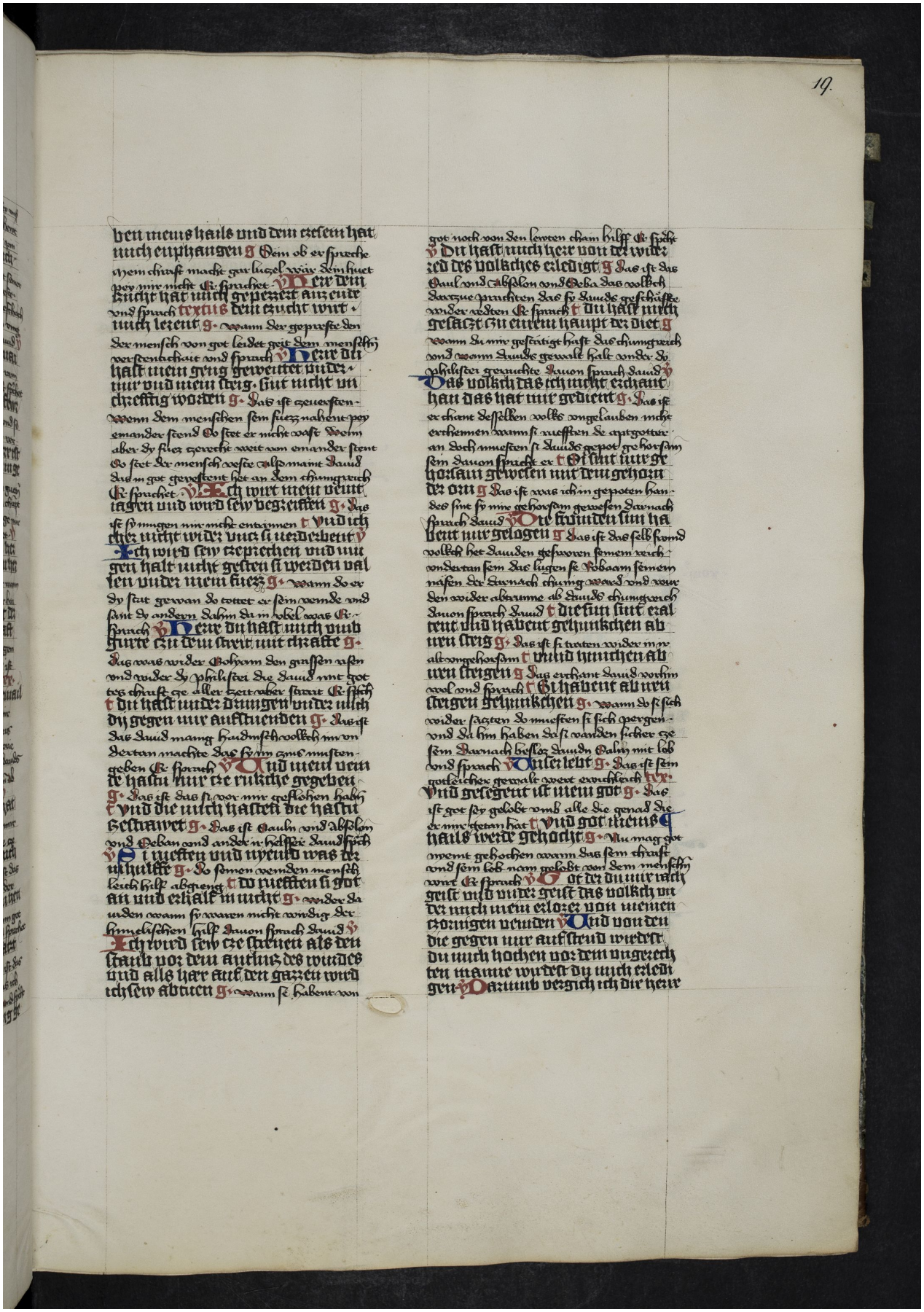
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



19.

den meins hails und dem telen hat
mich enphangen g. Dem ob er sprechen
nem christ machte gar lutzel wär dem huet
per mir mehr. Er sprichet ℣ Herr dem
knecht hat mich gperert aus eure
und sprach t. exaltis dem tzucht wirt
mich lezent g. wann der geprüfte den
der mensch von got leidet geit dem menschen
versenchrait und sprach ℣ Herr du
halt mein grig geweitet under
mir und mein treig. sint nicht un
chrefftig worden g. Das ist gewesten
wann dem menschen sein fuezz nahent pey
emander stend So stet er nicht vest. Wann
aber dy fuez gereche weit von emander stent
So stet der mensch veste. Also maint David
das in got gerestent hat an dem chumgreich
Er sprichet ℣ Ich wirt mein veint
tagen und wird sew begreifen g. Das
ist sy mugen mir nicht entrinnen t. Und ich
cher nicht wider vnt sy verderbent ℣
Ich wird sew tepreichen und mu
gen halt nicht gesten sy werden val
len under mein fuezz g. wann So er
dy stat gewan So totet er sein vende und
sint dy andern dahin du in wol was Er
sprach ℣ Herr du hast mich vmb
furte tein dem streit mir chraftt g.
Das was wider Gohram den grossen vsen
und wider dy philister die David mit got
tes chraft ge aller tert aber strait Er sprach
t. Du hast under drungen under mich
dy gegen mir aufstuenden g. Das ist
das David manig haidnsch volkch mir vn
dertan machte das sy im gant musten
geben Er sprach ℣ Und mein vein
de halst mir tie rukche gegeben
g. Das ist das sy vor mir geflohen habn
t. Und die mich hatten die hatt
sestauwet g. Das ist Saul und absolon
und Nelan und ander widersaesser David sprach
℣ Si rueffen und weind was der
nit hulffe g. So semen vemden menschen
leich hilff abgeengt t. Do ruefften sy got
an und erhalt in nicht g. wider da
uden wann sy waren nicht wendig der
himelischen hilff Davon sprach David ℣
Ich wird sew tie streuen als den
staub vor dem antlutz des windes
und als yaer auf den gazzen wird
tcsew abtuen g. wann sy habent von
got noch von den leuten cham hilff Er sprach
℣ Du hast mich heir von der wider
red des volkches erledigt g. Das ist das
Saul und absolon und Seba das volkch
dartzue prachten das sy David geschäfte
wider redten Er sprach t. Du hast mich
gesazt zu einem haupt der diet g
wann du mir gestattig hast das chumgreich
und wann David gewalt halt under So
philister gemachte Davon sprach David ℣
Das volkch das ich nicht erchant
han das hat mir gedient g. Das ist
er chant desselben volks vngelauben nicht
erkhennen wann sy wessten de cuptgotter
an doch mustten sy David gepot gehorsam
sein Davon sprach er t. Ot sint mir ge
horsam gewesen mit dem gehor
der ohr g. Das ist was ich in gepoten han
des sint sy mir gehorsam gewesen Darnach
sprach David ℣ Die stunden sint ha
bent mir gelogen g. Das ist das selb fremd
volkch het David gefuoren semem reich
vnderdan sein das lugen sy Roboam semem
vasen der darnach chumg ward und vur
den wider abtrumm als David chumgreich
Davon sprach David t. Die sint erval
lent und habent gehunkchen ab
ir steig g. Das ist sy traten wider mir
altvngehorsam t. Und hunchen ab
ir stergen g. Das erchant David worhin
wol und sprach t. Ot habent ab ir
stergen gehunkchen g. wann do sy sich
wider sazten So mustten sy sich vergen
und da hin haben do sy vanden sicher ge
sein Darnach hesz David Gabin mit lob
und sprach ℣ Unser lebt g. Das ist sein
gotleicher gewalt wert erwichsen
t. Und gelegent ist mein got g. Das
ist got sy gelobt umb alle die genad die
er mir getan hat t. Und got meins
hails werde gehocht g. Nu mag got
ment gehorchen wann das sein chraft
und sein lob nem gelobt von dem menschen
wart Er sprach ℣ O der du mir nach
geist und vnder geist das volkch un
der mich mein erlozer von meinen
tzornigen veinden ℣ Und von den
die gegen mir aufstend wurdest
du mich hochen vor dem ungerech
ten man wurdest du mich erlö
gen ℣ Darumb verzich ich dir herr